

Blickpunkt

GESUNDHEIT

Das Gesundheitsmagazin für den Landkreis Haßberge



Chefarzt Dr. med. Olaf Anders bei der Visite
auf der Chirurgischen Station im Haus Haßfurt

Radiologie

MRT der Prostata

Orthopädie/Unfallchirurgie

Noch engere Vernetzung von
Kliniken und MVZs

Haus Ebern

Tag der Offenen Tür
am 10. März 2024



Freude über die Zertifizierung der Intensivstation



Famulaturwochen an den Haßberg-Kliniken

AKTUELLES AUS DEN KLINIKEN UND ÄRZTEHÄUSERN

ZERTIFIZIERUNG DER INTENSIVSTATION AM HAUS HASSFURT

Ende August wurde die Intensivstation am Haßfurter Krankenhaus nach nur sechs Monaten als „Angehörigenfreundliche Intensivstation“ erfolgreich zertifiziert. Nachzuweisen waren unter anderem großzügige Besuchsregelungen in Absprache mit dem Team der Intensivstation sowie Informationsmaterial für die Angehörigen. Außerdem mussten umfassende Regelungen zu telefonischen Auskünften sowie Arztgesprächen etabliert werden. Auch der Nachweis von Übernachtungsmöglichkeiten sowie Essenangeboten in der Klinik-Cafeteria waren Teil der Zertifizierungsvereinbarung, welche von der Stiftung Pflege e.V. vorgenommen wurde.

Der Ärztliche Direktor Clemens Haberer (links) zeigte sich höchst erfreut über die Zertifizierung: „Unsere kleine, familiäre Intensivstation bietet mit ihren sechs Einzelbetten nun eine noch individuellere und ganzheitliche medizinische Versorgung unter Berücksichtigung der Intimsphäre“. Vorständin Regina Steenbeek-Schacht (rechts) ergänzt: „Es passt zu unserem Auftrag als Haus der Grund- und Regelversorgung,

nicht nur die Patientinnen und Patienten qualifiziert und engagiert zu betreuen, sondern auch ganz nah bei den Angehörigen zu sein“.

ERFOLGREICHER „MAINSOMMER“ IM LANDKREIS

Bereits zum siebten Mal fand im September der sogenannte „Mainsommer“ statt, welcher von der GesundheitsregionPlus als gemeinsames Projekt mit niedergelassenen Ärzten, den Haßberg-Kliniken und dem BRK organisiert wird. Zwölf hochmotivierte Medizinstudierende aus ganz Deutschland absolvierten ihre Hausarzt- und Klinikfamulatur im Landkreis Haßberge und profitierten zusätzlich zu vier lehrreichen Famulaturwochen von einem erlebnis- und praxisorientierten Rahmenprogramm sowie einer gemeinsamen Unterkunft zur Stärkung des Gruppengefühls.

Auch in diesem Jahr absolvierten wieder vier Studierende ihre Famulatur in den Haßberg-Kliniken und wurden von ausgewählten Ärzten der Abteilungen intensiv betreut. Leonie Kühner durchlief ihre vierwöchige „Lehrzeit“ in der Anästhesie, Antonia Wambsganz in der Notaufnahme, Marlene Schlosser in der Akutgeriatrie und Adrian Boellaard in

der Inneren Medizin im Haus Haßfurt. Idealerweise konnte auf diesem Wege der eine oder andere für eine spätere Tätigkeit in den Haßberg-Kliniken begeistert und gewonnen werden!

REGES INTERESSE AN BLOCK-PRAKTIKUM IN DER GERIATRIE

Seit Februar 2020 ist die Akutgeriatrie der Haßberg-Kliniken offiziell Akademische Lehrereinrichtung der Universität Würzburg. In Kooperation mit der Gesundheitsregion Plus wurde diese vielversprechende Zusammenarbeit mit der Uni Würzburg auf den Weg gebracht, um auch auf diesem Weg langfristig Nachwuchs für die Aufrechterhaltung der medizinischen Versorgung im Landkreis Haßberge zu gewinnen.

Seither erhielten jeweils acht Studierende der Universität Würzburg pro Semester die Möglichkeit, einen Teil ihrer praktischen Ausbildung in der Haßfurter Geriatrie zu absolvieren. Ziel des gesamten Teams ist es, den angehenden Medizinerinnen einen Einblick in diese besondere Abteilung mit ihrer „wirklich gelebten integrierten Versorgung“ zu vermitteln und ihnen die Möglichkeit zu geben, theoretisches Wissen in der Praxis anzuwenden.



Üben im Skillslab-Raum



Gefäßchirurgische Operation

SNOEZELEN FÜR PATIENTEN IN EBERN UND HASSFURT

Auf Initiative der Pflegedirektion wurde für die Anschaffung eines sogenannter „Qwiek-up“ für beide Häuser der Haßberg-Kliniken beschlossen. Mit diesem audiovisuellen Gerät kann ein besserer Zugang zu Menschen geschaffen werden, die sich in einer besonderen Lebenssituation befinden, beispielsweise im Rahmen eines Intensivaufenthaltes, eines Delirs, einer Demenz oder in der Sterbephase.

In Haßfurt wird das audiovisuelle Gerät vorwiegend im Fachbereich Akutgeriatrie, in Ebern hauptsächlich in der Palliativmedizin eingesetzt. Es bietet eine gute Beschäftigungs- und Ablenkungsmöglichkeit für Patienten und sorgt damit für weniger Stress und Angst während der Pflege. Außerdem bietet das Qwiek-up viele Möglichkeiten, auf individuelle Bedürfnisse einzugehen, was sich insgesamt positiv auf das Wohlbefinden und den Allgemeinzustand der Patienten auswirkt.

NEUER SKILLSLAB-RAUM AM HAUS HASSFURT

Eine qualitativ hochwertige Ausbildung zukünftiger Pflegefachkräfte an der gemeinsam mit dem Leopoldina Krankenhaus Schweinfurt betriebenen Berufsfachschule Carereer steht mehr denn je im Fokus der Haßberg-Kliniken. Dabei ist der praktische Teil der Ausbildung von essentieller Bedeutung. Um dieser Aufgabe noch besser gerecht zu

werden, haben die freigestellten Praxisanleiterinnen zusammen mit der Haus-technik und der Pflegedirektion einen sogenannten Skillslab-Raum eingerichtet.

Dieser Raum dient zu Aus- und Weiterbildungszwecken für Auszubildende verschiedener Bereiche und kann auch für Basic-Life-Support-Trainings genutzt werden, die jeder Mitarbeiter mindestens einmal jährlich absolvieren muss. Er ist ähnlich ausgestattet wie ein Patientenzimmer. Neben einem Patientenbett mit Nachttischkästchen, Pflegeschrank, Mobilisationsstuhl, Rollator, Toilettenstuhl und einem Schrank für spezielle pflegerische und medizinische Utensilien gibt sogar eine, wenn auch nicht echte, Patientin namens Emma. So können praxisnahe Übungseinheiten stattfinden, bei denen auch der Humor nicht zur kurz kommt.

ERFOLG FÜR NEUE THERAPIE-TECHNIK IN DER GEFÄSSCHIRURGIE HASSFURT

Die Sektion Gefäßchirurgie wurde im August 2019 an den Haßberg-Kliniken etabliert und hat sowohl einen ambulanten Bereich im MVZ Chirurgie Haßfurt als auch einen stationären Bereich im Krankenhaus Haßfurt. Das Leistungsspektrum umfasst unter anderem alle gängigen Operationen der arteriellen und venösen Gefäßchirurgie, die Therapie chronischer Wunden sowie - als besonderer Schwerpunkt - minimalinvasive endovaskuläre Therapieformen.

Mit der Anwendung dieser modernen Diagnostik- und Therapie-Techniken inklusive winziger, hoch präziser Kathetervorfahren haben sich die beiden Fachärzte Mohamed Eissawy und Dr. med. Martin Thallmeier auch über den Landkreis hinweg einen Namen gemacht. So konnte unter anderem die Amputationsrate und hier insbesondere die Majoramputationen (ganze oder teilweise Amputation des Ober- oder Unterschenkels) in den Haßberg-Kliniken und in der Region sehr stark gesenkt werden. Sie liegt mittlerweile weit unter dem Bundesdurchschnitt.

Majoramputationen stellen einen massiven Einschnitt in das gesamte Familienleben dar. Gemeinsam und durch Früherkennung sowie rechtzeitige gezielte Behandlung lässt sich dies oft vermeiden und bestmögliche Ergebnisse realisieren. Durch optimale und minimal-invasive (endovaskuläre) Eingriffe kann die Durchblutung der Beine in den meisten Fällen verbessert und wiederhergestellt sowie eine nachhaltige Heilung erreicht werden.



HINWEIS

Im Interesse einer besseren Lesbarkeit verwenden wir in unserem Gesundheitsmagazin das generische Maskulinum. Die hier genutzten Personenbezeichnungen gelten, sofern nicht anders kenntlich gemacht, für alle Geschlechter.

Wachsende Geburtenzahlen im Krankenhaus Haßfurt



Ein Teil der Hebammen der Geburtshilfe

Die Geburtsstation am Haßfurter Krankenhaus boomt! Das Konzept der „Behutsamen Geburtshilfe“ und die sehr persönliche Zuwendung des erfahrenen und einfühlsamen Ärzte-, Hebammen- und Pflegeteams erfreuen sich auch über den Landkreis hinaus großer Beliebtheit. Um der steigenden Geburtenzahl gerecht zu werden, wurden in den letzten Monaten weitere Maßnahmen zur Erhöhung von Sicherheit, Qualität und Service in die Wege geleitet.

Auch personell ist das geburtshilfliche Team in Haßfurt gut aufgestellt. Die Abteilung wird derzeit kommissarisch von Oberärztin Serine Hovhannisyan geleitet, die bis zur Neubesetzung der Chefarztposition von erfahrenen Honorärärzten unterstützt wird. Das engagierte Team der Geburtshelferinnen besteht mittlerweile aus 13 Hebammen, meist in Teilzeit tätig, und vier Studierenden der Hebammenwissenschaft. Und auch die Pflegefachkräfte unter der Leitung von Franziska Schad sorgen dafür, dass sich die jungen Familien rundum wohl fühlen.

Sicherheit von Mutter und Kind

Zur Sicherheit von Mutter und Kind steht das gynäkologische Ärzteteam bei jeder Geburt bereit. Auch die erfahrenen Fachärzte der Anästhesie sind bei Bedarf sofort vor Ort, um gegebenenfalls zusammen mit den Gynäkologen eine Erstversorgung des Säuglings durchzuführen. Im Bedarfsfall erfolgt eine nahtlose Übergabe an den zuvor alarmierten Babynotarzt und gegebenenfalls eine Weiterverlegung in eine nahegelegene Kinderklinik.

Außerdem sorgt eine Reihe von Leistungen dafür, die Zeit der Geburt und des Wochenbetts so angenehm wie möglich zu gestalten. Komfortable Familienzimmer, ein leckeres Frühstücksbuffet im Aufenthaltsraum, ein kostenfreier „Storchenparkplatz“ vor dem Besuchereingang, eine kostenlose Gourmetplatte zur Feier der Geburt sowie eine kostenlose osteopathische Erstbehandlung des Neugeborenen runden das Angebot ab.

Geburtsanmeldung inklusive Hebammengespräch

Seit Februar 2021 bietet das Geburtshilfeteam im Rahmen einer „Hebammengeführten Geburt“ ein besonderes Angebot für Frauen, die im Krankenhaus Haßfurt entbinden möchten. Immer montag- und mittwochvormittags haben werdende Mütter die Möglichkeit, neben der ärztlichen Anamnese und der Ultraschall-Untersuchung auch direkt Fragen an eine Hebamme zu stellen. In dem etwa halbstündigen Gespräch können sehr persönliche Anliegen rund um die Entbindung besprochen sowie allgemeine Informationen und wichtige Tipps zu individuellen Bedürfnissen eingeholt werden.



Hebammensprechstunde am Wochenende entfällt

Die im Jahr 2019 eingeführte und von der Bayerischen Staatsregierung geförderte Hebammensprechstunde, welche von Wöchnerinnen an Wochenenden und Feiertagen in Anspruch genommen werden konnte, wird aufgrund mangelnder Frequenz zum Jahresende eingestellt. Wir danken für Ihr Verständnis.

Informationsabend Geburtshilfe

An jedem ersten Mittwoch im Monat findet um 19 Uhr ein Informationsabend statt, an welchem Sie sich über die Gegebenheiten, die Ausstattung und die Betreuung bei Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett im Haus Haßfurt ausführlich informieren können. Im Anschluss besteht die Möglichkeit zu einer Kreißaal- und Stationsführung sowie auf Wunsch einer Segnung der Schwangeren. Treffpunkt ist an der Pforte. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

Kennen Sie schon unser neues 3D-Video?

Auf unserer Website finden Sie einen aktuellen virtuellen Rundgang durch die Kreißsäle und über die Geburtsstation. Schauen sie doch mal rein!

Moderne Prostata-Diagnostik

mit multiparametrischer 3 Tesla-MRT



Gastbeitrag von:
Ralf Nastvogel, Leiter Radiologie MVZ Haßfurt

Die multiparametrische Magnetresonanztomographie hat sich als innovative und sinnvolle Methode in der Prostata-Diagnostik etabliert. Mit der Kombination spezieller Techniken in Form hochauflösender anatomischer Bilder zusammen mit funktionellen Sequenzen gelingt eine treffsichere und zuverlässige Aussage. Gegenüber anderen Untersuchungsmethoden wie dem Tastbefund und dem Ultraschall ist die Prostata-MRT mit einer Nachweisempfindlichkeit von 85 % und einer Ausschlußkraft von mehr als 90 % deutlich sicherer und findet daher auch zunehmend Bedeutung in den Leitlinien und im klinischen Alltag. Leider ist die Untersuchung aber noch nicht in den Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenversicherung aufgenommen.

Voraussetzung für eine verlässliche Diagnostik sind eine besonders gute Signal-zu-Rausch-Relation für die morphologische Darstellung, eine Diffusionsmessung als indirekter Parameter für die Zelldichte und ultrakurze Mes-

sungen für die Kontrastmittelanflutung und damit die Durchblutung. Diese Parameter sind durch ein High-End 3 Tesla-MRT erreichbar, wie wir es in unserer Radiologie-Praxis vorhalten. Eine strukturierte Befundung mit einem standardisierten Bewertungssystem (PI-RADS) ist dabei unabdingbarer Bestandteil der Untersuchung zur Gewährleistung gleichbleibend hoher Qualität.

In diesen Fällen ist die Durchführung einer mp-MRT der Prostata sinnvoll:

- Klinischer Verdacht auf ein Prostata-Karzinom
- Familiäre Belastung mit Prostata-Karzinom
- Erhöhter PSA-Wert im Blut oder Anstieg/Verdopplung innerhalb von 6 Monaten
- Prostata-Vergrößerung und chronische Prostatitis
- Unklare Beschwerden im Beckenbereich
- Verdacht auf Tumorrezidiv
- Im Rahmen der „Männervorsorge“

Sollte sich der Verdacht auf ein Karzinom in der Prostata im MRT bekräftigen, ist zur endgültigen Diagnose eine Biopsie notwendig. Bei der Biopsie sind die MRT-Bilder wiederum hilfreich um Gewebe aus der Prostata gezielt an der Stelle zu entnehmen, wo der Tumordverdacht besteht.

Die MRT zeigt zudem, ob der Krebs sich nur in der Prostata befindet oder sich auch in das umliegende Gewebe und/oder in lokale Lymphknoten ausgebreitet hat. Das mitabgebildete Beckenskelett wird ebenfalls auf Veränderungen begutachtet.

Auch Patienten mit bereits gesichertem Prostatakrebs sollten zur aktiven Überwachung als Alternative zu anderen Therapieformen eine mp-MRT der Prostata erhalten, ebenso Patienten mit anhaltendem klinischen Tumorverdacht trotz negativer Biopsie.

Natürlich sollte darüberhinaus eine Vorstellung in der urologischen Facharzt-Praxis erfolgen. Die Zusammenschau der Untersuchungsbefunde in fachlicher Kooperation gewährleistet die bestmögliche Patientenversorgung in Diagnostik und Therapie. Dafür fertigen wir zusätzlich regelmäßig einen dünn-schichtigen 3D-Datensatz an, der neben hochauflösender Aufnahmen eine rechnergestützte Fusion mit den Ultraschallbildern ermöglicht und damit die Gewebeentnahme auffälliger MRT-Befunde steuert (Fusionsbiopsie).

Untersuchungsvorbereitung und Planung

Frühere Untersuchungsergebnisse, Bilder und PSA-Werte sollten mitgebracht werden. Metallische Objekte sind abzuliegen, bei Metallimplantaten ist vorab eine Überprüfung der MRT-Tauglichkeit erforderlich.

Eine Gewebeprobe der Prostata sollte mindestens 6 Wochen zurückliegen, da es durch nachfolgende Einblutungen zu einer Verfälschung des Befundes kommen kann.

Die Untersuchung selbst dauert etwa 30 Minuten, ist schmerzfrei und ohne sonstige Medikamentengabe, belastende Strahlung oder Enddarmspule durchführbar. Über einen Venenzugang wird während der Untersuchung ein gut verträgliches Standard-MRT-Kontrastmittel verabreicht.

Enge Vernetzung von Kliniken und MVZs im Bereich der Orthopädie und Unfallchirurgie

Nicht erst seit der Ernennung des langjährigen Ärztlichen Leiters des Medizinischen Versorgungszentrums (MVZ) Dr. med. Olaf Anders zum Chefarzt der Abteilung für Orthopädie und Unfallchirurgie am Haus Haßfurt der Haßberg-Kliniken arbeiten der ambulante und der stationäre Sektor in der Hofheimer Straße eng zusammen. Durch diese Doppelfunktion von Dr. Anders wird es zu einer noch engeren Vernetzung von Kliniken und MVZs kommen. Damit stellen sich die Haßberg-Kliniken proaktiv auf die kommenden Veränderungen im Gesundheitssystem ein und werden auch im Hinblick auf die weitere politisch gewünschte Ambulantisierung zukunftsform und modern aufgestellt sein.



Dr. med. Olaf Anders

Dr. med. Olaf Anders ist Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie mit den Zusatzqualifikationen Sportmedizin, Chirotherapie und Akupunktur sowie Durchgangsarzt für Arbeits- und Schulunfälle. Als Leiter der MVZ-Praxen für Chirurgie hat er sich über viele Jahre einen ausgezeichneten Namen auch über den Landkreis hinaus gemacht, nicht zuletzt aufgrund seiner ambulanten und stationären Operationstätigkeit in den Spezialgebieten Knie- und Hüftgelenkchirurgie (Endoprothetik, Arthroskopien) sowie Schulter- und Fußchirurgie (bspw. Hallux valgus).

Nahtlose Zusammenarbeit zwischen MVZ und Kliniken

In dieser Funktion bleibt er dem MVZ für Chirurgie in Haßfurt weiterhin erhalten, hat jedoch seine Stundenzahl zugunsten seiner Chefarztstätigkeit in den Kliniken reduzieren müssen. Neben den dort tätigen Fachärzten für Orthopädie und Chirurgie Dr. med. Christian Schmidt und Prof. Dr. med. Erich Hartwig werden deshalb auch zunehmend Oberärzte der Haßberg-Kliniken im

MVZ tätig sein. Umgekehrt operieren bereits jetzt fachärztliche Kollegen aus den MVZs für Chirurgie an den Standorten Haßfurt und Ebern vor allem im Bereich der Endoprothetik sowie Schulter- und Fußchirurgie.

Die enge Verbindung zwischen dem ambulanten Bereich im MVZ für Chirurgie und Orthopädie sowie dem stationären Bereich in den Kliniken sorgt nicht nur für eine flächendeckende Versorgung des Landkreises in diesem Fachbereich; sie ist auch für alle Patientinnen und Patienten von großem Vorteil, da sie einen nahtlosen Übergang zwischen Krankenhaus und MVZ darstellt und damit für die Patienten eine durchgängige Betreuung gewährleistet. Terminvergabe und Organisation der Eingriffe in Krankenhaus und MVZ erfolgen dabei hauptsächlich über das MVZ Haßfurt unter Telefon 09521 9474-2250 oder das MVZ Ebern unter Telefon 09531 941342-0.

Ambulante Operationen

Nach Möglichkeit führen wir alle ambulanten Eingriffe auf chirurgischem, orthopädischem und unfallchirurgischem Fachgebiet in einer lokalen Betäubung oder in Narkose im ambulanten OP-Zentrum Ebern durch. Zudem bieten wir therapeutische Infiltrationen der Wirbelsäule, ggf. unter Durchleuchtung an. Die Behandlung von Krampfadern und Besenreisern wiederum erfolgt durch Verödung oder Sklerosierung durch unsere gefäßchirurgischen Ärzte.



Chefarzt Dr. med. Anders bei einem Eingriff im Haßfurter OP



Dr. med. Olaf Anders mit dem Team des MVZ Haßfurt

Stationäres Leistungsspektrum der Orthopädie/Unfallchirurgie am Haus Haßfurt

- Endoprothetik – Gelenkersatz und Wechseloperation (Hüfte, Knie, Schulter)
- Fuß- und Schulterchirurgie
- Wirbelsäulenchirurgie
- Alterstraumatologie
- Frakturversorgung
- Notarztfunktion
- Schul-, Wege- und Arbeitsunfälle (D-Ärztliche Behandlung)

Ambulantes Leistungsspektrum des MVZ Chirurgie/Orthopädie Haßfurt

- D-Ärztliche Behandlung von Arbeits-, Schul-, Kiga- und Wegeunfällen
- Diagnostik und Therapie des Bewegungs- und Stützapparates
- Arthroskopien der großen Gelenke (Knie, Schulter)
- Durchleuchtungen (Bildwandleruntersuchungen)
- Röntgen- und Ultraschalluntersuchungen
- Ambulante Operationen, Nachsorge
- Fuß- und Schulterchirurgie
- Therapeutische Schmerzbehandlung der Wirbelsäule, Infiltration mit Bildwandler
- Chirotherapie, Akupunktur, Magnetfeldtherapie, Stoßwellenbehandlung
- Primäre und sekundäre Wundversorgung
- Gips-, Cast- und Tapeverbände
- Ultraschall-/Reizstromtherapie

Außerdem können, bei Notwendigkeit, auch Operationen von unseren Fachärzten für Orthopädie, Viszeral- und Gefäßchirurgie stationär im Haus Haßfurt der Haßberg-Kliniken durchgeführt werden.

Orthopädie und Unfallchirurgie am Haus Haßfurt

Im diesem Fachbereich werden Erkrankungen des Haltungs- und Bewegungsapparates behandelt. Mit Ausnahme von Schädel-Hirn-Verletzungen werden alle Verletzungen der Weichteile sowie Knochenbrüche und degenerative Erkrankungen kompetent medizinisch versorgt. Einen großen Schwerpunkt der Abteilung stellt der Ersatz des Hüft- oder Kniegelenks (Endoprothetik) dar. Alle Eingriffe erfolgen in enger Kooperation mit den einweisenden Ärzten und nachbetreuenden Einrichtungen.

Wo immer möglich, kommen schonende minimal-invasive Verfahren zum Einsatz. Ein besonderes Augenmerk gilt auch Patienten in fortgeschrittenem Alter oder mit gleichzeitiger Erkrankung verschiedener Organe. Durch eine interdisziplinäre Zusammenarbeit wird eine umfassende Behandlung gewährleistet.

Die Unfallchirurgische Abteilung, die seit Juni 2018 das Zertifikat „Lokales TraumaZentrum“ trägt, verfügt über 35 Betten einschließlich der Belegmöglichkeiten auf der Intensivstation. Jährlich werden rund 1.200 Patienten stationär versorgt.

UNSERE LEISTUNGEN FÜR SIE

Haus Haßfurt der Haßberg-Kliniken

- ▶ **Akutgeriatrie**
Chefarzt: Priv.-Doz. Dr. med. Frank Schröder
 - medizinische Versorgung älterer Menschen mit mehreren Erkrankungen
 - Erhaltung der Selbstständigkeit bis ins hohe Alter
 - Betreuung durch multiprofessionelles Team
- ▶ **Allgemein- und Viszeralchirurgie**
Chefarzt: Dr. med. Mathias Fritz, MHBA
 - Endokrine Chirurgie (Drüsen)
 - Eingriffe an den Verdauungsorganen
 - Hernienchirurgie (Leistenbrüche)
 - Proktologie (Hämorrhoiden)
- ▶ **Anästhesie und operative Intensivmedizin**
Chefarzt: Clemens Haberer
 - Anästhesievorgespräch
 - Narkoseführung während der OP
 - Patientenüberwachung im Aufwachraum
 - Akutschmerztherapie im Kreißsaal
- ▶ **Gefäßchirurgie**
Sektionsleiter: Mohamed Eissawy M. B., B. Ch.
 - offene arterielle und venöse Gefäßchirurgie
 - endovaskuläre Eingriffe an Becken und Beinen (minimalinvasive Katheterverfahren)
 - Phlebologie (Krampfadern)
 - chronische Wunden
- ▶ **Gynäkologie/Geburtshilfe**
Chefarzt: N. N.
 - Geburtshilfe
 - Gynäkologische Operationen
 - Gynäkologische Onkologie
 - Endoskopie (Zertifizierung nach MIC III)
- ▶ **Innere Medizin**
CA Kardiologie: Dr. med. Stefan Hochreuther
 - Kardiologie (Herz-Kreislauf)
 - Implantation v. Herzschrittmachern und Defis
 - Pneumologie (Lunge)
 - Notfall- und IntensivmedizinCA Gastroenterologie: PD Dr. med. univ. Gregor Hron
 - diagnostische und interventionelle Endoskopie
 - diagnostische und interventionelle Sonographie
 - gastrointestinale Onkologie
 - allgemeine Innere Medizin
 - Infektiologie
- ▶ **Orthopädie und Unfallchirurgie**
Chefarzt: Dr. med. Olaf Anders
 - Unfallchirurgie
 - Gelenkspiegelungen
 - Endoprothetik (Gelenkersatz)
 - Wirbelsäulenchirurgie
 - Arbeits-, Schul- und Wegeunfälle (D-Arzt)

MVZ Haßfurt, Standort Haßfurt

- ▶ **Anästhesie**
Olga Wolf-Fleischmann
 - Ambulante Anästhesie
 - Akupunktur
- ▶ **Diabetologie**
Priv.-Doz. Dr. med. Frank Schröder
 - Fachärztliche Betreuung
 - Diabetes- und Ernährungsberatung
- ▶ **Gynäkologie**
Aman El Kudr
 - Frauenarztpraxis
- ▶ **Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde**
Dr. med. Maria-Elena Meßbacher
 - Diagnose und Therapie von Hörstörungen
 - ambulante und stationäre Eingriffe
 - Behandlung allergische Erkrankungen
- ▶ **Innere Medizin/Cardiozentrum**
Dres. med. Susanne und Stefan Hochreuther
 - Herz-Kreislaufdiagnostik (nichtinvasiv)
 - Präventivmedizin (Vorsorge)
 - Rhythmus- und Gerinnungssprechstunde
 - ambulanter Wechsel v. Herzschrittmachern u. Defis
- ▶ **Innere Medizin/Gastroenterologie**
PD Dr. med. univ. Gregor Hron
 - Gastro- und Koloskopien
 - Endosonographien
 - Sonographien
- ▶ **Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie**
Dr. med. Christos Giannouloupoulos
 - Implantologie
 - Ästhetische Eingriffe
 - 3D-Diagnostik
 - Parodontal- und Oralchirurgie
- ▶ **Radiologie**
Ralf Nastvogel, Susanne Christine Pandey,
Dr. med. Claudia Junius, Astrid Hausherr
 - Röntgen
 - CT/MRT
 - CT- und MRT-Entero- und Angiographie
 - Mammographie
 - Durchleuchtung
 - Kalkscore-Messung der Herzkranzgefäße

► **Orthopädie/Unfallchirurgie/Gefäßchirurgie/Viszeralchirurgie**

Dr. med. Olaf Anders, Dr. med. Christian Schmidt, Prof. Dr. med. Erich Hartwig, Dr. med. Mathias Fritz, Mohammad Dawud, Mohamed Eissawy

- Orthopädie
- Durchgangsarzte für Arbeits- und Schulunfälle
- Chirotherapie, Sportmedizin
- Ambulante Operationen
- Knochendichtemessung (DXA)
- Magnet- und Stoßwellentherapie, Akupunktur
- Spezialsprechstunden

MVZ Haßfurt, Filiale Eltmann

► **Orthopädie/Unfallchirurgie**

Dr. med. Michael Uhl, Stefan Büttner

- Orthopädie
- Durchgangsarzte für Arbeits- und Schulunfälle
- Chirotherapie, Sportmedizin
- Magnet- und Stoßwellentherapie

► **Gynäkologie**

Dr. med. Ulrich Wagner

- Frauenarztpraxis

MVZ Haßfurt, Filiale Hofheim

► **Innere Medizin/Cardiozentrum**

Dr. med. Hubert Amend, Dr. med. Stefan Hochreuther, Dr. med. Anna Neugebauer

- Herz-Kreislaufdiagnostik (nichtinvasiv)
- Rhythmus- und Gerinnungssprechstunde
- Implantation u. Wechsel v. Herzschrittmachern u. Defis
- Internistisches Röntgen
- Duplexsonographie der Halsschlagadern

**Carereer – Berufsfachschule für Pflege
Leopoldina Krankenhaus/Haßberg-Kliniken**

Schulleitung: Dirk Niedoba

- Ausbildung zur Pflegefachfrau/Pflegefachmann
- Ausbildung zum Krankenpflegehelfer (m/w/d)
- Lehrgänge für Berufliche Anerkennung
- Anpassungslehrgänge und Prüfungen
- Weiterbildung zur Praxisanleiterin/zum Praxisanleiter
- Bachelor-Studium Pflege (ausbildungsbegleitend)

Haus Ebern der Haßberg-Kliniken

► **Innere Medizin**

Chefärztin: Gabriella Slugotska

- Kardiologie (Herz-Kreislauf)
- Gastroenterologie (Magen-Darm, ERCP)
- Endokrinologie (Drüsen)
- Onkologie (Krebserkrankungen)

MVZ Ebern

► **Orthopädie/Unfall-/Chirurgie**

Lt. Arzt: Dr. med. Torsten Burkhardt

Prof. Dr. med. Erich Hartwig, Dr. med. Dieter Haub, Dr. med. Michael Uhl, Dr. med. Klaus Riedel

- Orthopädie
- Frakturversorgung
- Durchgangsarzte für Arbeits- und Schulunfälle
- Chirotherapie, Sportmedizin
- Ambulante Operationen
- Magnet- und Stoßwellentherapie, Akupunktur
- Wirbelsäuleninfiltration unter Bildwandlerkontrolle

► **Innere Medizin/Gastroenterologie/Onkologie**

Dr. med. Tillman Deist

- Magen-Darm-Spiegelungen, PH-Metrie
- Ambulanz Chronisch entzündliche Darmerkrankungen
- Ultraschalldiagnostik
- Nephrologie
- Hämorrhoidal- und Stuhlinkontinenz-Sprechstunde
- Gastrointestinale Chemotherapie/Onkologie
- Therapie der Refluxerkrankung

► **Innere Medizin/Kardiologie**

N. N.

- Herz-Kreislaufdiagnostik
- Therapie koronarer Herzerkrankungen
- Herzschrittmacher- und Defi-Kontrolle

Ambulantes OP-Zentrum Ebern

► **Orthopädie/Unfall-/Chirurgie**

Zuweisungen durch MVZ-Praxen Orthopädie/Unfall-/Chirurgie Hassfurt, Ebern und Eltmann

Dr. med. Torsten Burkhardt, Dr. med. Olaf Anders, Dr. med. Christian Schmidt, Stefan Büttner

► **Anästhesie**

Ulrich Jacob, Dr. med. Wolfgang Wank

Umfangreiches Leistungsspektrum im Krankenhaus Ebern



MVZ Innere Medizin/Kardiologie und Innere Medizin/Gastroenterologie

Besondere Behandlungsschwerpunkte der Praxis für Innere Medizin/Kardiologie sind die Abklärung von Thoraxschmerzen und Atemnot, koronaren Herzerkrankungen, Herzinsuffizienz, Herzrhythmusstörungen sowie Herzklappenerkrankungen. In der Praxis für Innere Medizin/Gastroenterologie werden über ein allgemeininternistisches Niveau hinaus Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes sowie Erkrankungen der Niere behandelt.

Leuchtturm-Projekt Kurzzeitpflege

Im September 2022 hatte Gesundheitsminister Klaus Holetschek persönlich einen Förderbescheid über 1,96 Millionen Euro aus dem Förderprogramm „PflegeSoNah“ an die Haßberg-Kliniken übergeben. Im Haus Ebern sollen 28 Kurzzeitpflegeplätze entstehen, für die allerdings umfangreiche Umbauarbeiten erforderlich sind. Mit einem Baubeginn wird im Frühjahr 2024 gerechnet.

Stationäres Leistungsspektrum

Seit Januar 2022 wird der Standort Ebern als internistisches Krankenhaus geführt. Ein engagiertes Pflege- und Ärzteteam kümmert sich um die Patienten der mit 50 Betten ausgestatteten Abteilung. Das allgemeininternistische Leistungsspektrum umfasst annähernd alle Erkrankungen der inneren Organe, welche nach dem neuesten medizinischen Kenntnisstand und mit modernen Geräten behandelt werden.

Auch der Betrieb der Intermediate-Care-Station mit fünf Betten ist weiterhin gewährleistet. Ein motiviertes, aus- und weitergebildetes Fachpersonal betreut hier überwachungspflichtige Patienten und arbeitet gegebenenfalls eng mit der Intensivstation in Haßfurt zusammen.

Außerdem gibt es im Haus Ebern die weit über den Landkreis hinaus renommierte Palliativmedizin, welche mit der Spezialisierten Ambulanten Palliativversorgung (SAPV) kooperiert. Ein einfühlsames Team kümmert sich im Haus Ebern um ganzheitliche Lösungen für

schwer kranke Menschen und ihre Angehörigen in der letzten Lebensphase.

MVZ für Chirurgie und Orthopädie/ Ambulantes OP-Zentrum

Durch die Umstrukturierungen am Haus Ebern entstanden neue Kapazitäten für das dortige MVZ für Chirurgie und Orthopädie. Ein erfahrenes und kompetentes Team aus Fachärzten bietet ein breitgefächertes Leistungsspektrum, welches auch alternative Behandlungsverfahren umfasst. Neben der regulären Sprechstunde werden auch Spezialsprechstunden zu Schulter- und Fußchirurgie angeboten. Außerdem werden Arbeits-, Schul- und Wegeunfälle behandelt (D-Arzt-Praxis).

Im angrenzenden Ambulanten OP-Zentrum werden sämtliche ambulanten orthopädisch-chirurgischen Operationen im Bereich des Bewegungsapparates durchgeführt. Operiert werden Patienten aus den MVZ-Standorten Haßfurt, Eltmann und Ebern, wodurch eine Patientenbetreuung von der Erstvorstellung bis zur OP-Nachsorge aus einer Hand möglich ist.



Bitte vormerken:

TAG DER OFFENEN TÜR IM KRANKENHAUS EBERN

So., 10. März 2024, 14–18 Uhr

Vorläufiges Programm

Vorträge in der Kapelle
Haus- und Stationsführungen
Palliativmedizin
IMC/Highflow-Therapie
Konzept Kurzzeitpflege

VHS-VORTRAGSREIHE

FRÜHJAHR 2024



Im Frühjahr 2024 bieten die Haßberg-Kliniken in Zusammenarbeit mit der vhs Landkreis Haßberge wieder Vorträge zu medizinischen Themen aus ihrem Leistungsspektrum an.

Die Vorträge sind kostenfrei und finden, wenn nicht anders vermerkt, im Konferenzraum des Ärztehauses am Haßfurter Krankenhaus statt.

Eine vorherige Anmeldung über die vhs unter Tel. 09521 9420-0 oder www.vhs-hassberge.de ist hierfür unbedingt erforderlich. Weitere Informationen erhalten Sie im Vorfeld über die Tagespresse.



Osteoporose, die neue Volkskrankheit

Prof. Dr. med. Erich Hartwig
Facharzt MVZ Unfall-/Chirurgie und Orthopädie

Mo., 22. Januar 2024, 18.00 Uhr



Moderne Anästhesieverfahren – welche Möglichkeiten gibt es?

Clemens Haberer
Chefarzt Anästhesiologie & Ärztlicher Direktor Haßberg-Kliniken

Mo., 19. Februar 2024, 18.00 Uhr



Möglichkeiten der Gefäßchirurgie in Haßfurt

Dr. med. Martin Thallmair
Oberarzt Gefäßchirurgie, Haus Haßfurt

Mo., 18. März 2024, 18.00 Uhr



„Im Notfall sind wir für Sie da!“

Katrin Gumprecht-Fleck Leitende Oberärztin ZNA Haßfurt
Daniel Brutscher Pflegerische Leitung ZNA Haßfurt

Di., 08. April 2024, 18.00 Uhr



Refluxkrankheit: Ursachen, Symptome, Behandlung

PD Dr. med. univ. Gregor Hron Chefarzt Innere Medizin, Gastroenterologie Haßfurt
Dr. med. Mathias Fritz Chefarzt Allgemein- und Viszeralchirurgie, Haßfurt

Mo., 13. Mai 2024, 18.00 Uhr

Berufsausbildung an den Haßberg-Kliniken jetzt auch mit staatlicher Förderung



Freuen sich über die Rezertifizierung sowie die AZAV-Anerkennung:
das Schulleitungsteam mit (von links:) Katja Weber, Schulleiter Dirk Niedoba, Isabelle Kister

Im Bemühen, dem Fachkräftemangel in der Pflege entgegenzuwirken, ist Care-reer, die gemeinsame Berufsfachschule für Pflege von Leopoldina Krankenhaus und Haßberg-Kliniken, nicht nur erfolgreich rezertifiziert worden, sondern hat zudem auch ein weiteres AZAV-Zertifikat erhalten. Ab sofort kann, neben der einjährigen Umschulung zum Krankenpflegehelfer, auch die dreijährige Ausbildung zur Pflegefachkraft finanziell gefördert werden.

AZAV ist ein staatliches Fördersystem, welches Bildungsangebote für angehende Fachkräfte und deren Arbeitgeber finanziert. Es garantiert, dass die Angebote arbeitsmarktorientiert sind und die Durchführung auf individuelle Förderung der beruflichen Qualifikation angelegt ist. AZAV steht für die „Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung“ nach dem SGB III. In einem mehrtägigen sogenannten Audit waren alle Prozesse an

der Berufsfachschule für Pflege erfolgreich geprüft worden.

Finanzielle Unterstützung durch Bundesagentur für Arbeit

Interessierte Krankenpflegehelfer oder Mitarbeitende anderer Berufe, die sich bei Carereer zur Pflegefachfrau bzw. Pflegefachmann ausbilden bzw. umschulen lassen möchten, können nun durch die Bundesagentur für Arbeit (AfA) finanziell unterstützt werden. Zudem haben die Arbeitgeber die Möglichkeit einen Zuschuss für die Lohnfortzahlung zu erhalten. Für die angehenden Pflegefachkräfte bedeutet dies eine attraktive Chance auf eine neue berufliche Perspektive.

Am 1. September haben bereits die ersten Umschüler:innen, die über die AZAV in Form eines Bildungsgut-scheins der AfA finanziert werden, ihre Ausbildung begonnen. Für den nächsten Ausbildungsbeginn am 1. April

2024 sind noch Plätze für die einjährige Ausbildung zum Krankenpflegehelfer sowie die dreijährige zur Pflegefachkraft frei.

Pflegefachmann/Pflegefachfrau

Die sogenannte „generalistische Pflegeausbildung“ qualifiziert zur Pflege von Menschen aller Altersstufen in allen Versorgungsbereichen wie Akutpflege, ambulanter Bereich oder Langzeitpflege. Die Ausbildung dauert drei Jahre und umfasst 2.100 Stunden Theorie in der Berufsfachschule sowie 2.500 Stunden Praxis im jeweiligen Krankenhaus und Pflegeheim. Beginn ist zweimal jährlich immer zum 1. April und zum 1. September.

Krankenpflegehelfer/-innen

Pflegefachhelferinnen und Pflegefachhelfer mit Schwerpunkt Krankenpflege begleiten, betreuen und pflegen Menschen in Krankenhäusern, Pflegeeinrichtungen oder zu Hause und arbeiten im Team mit Pflegefachkräften. Die Ausbildung richtet sich insbesondere an Mittelschülerinnen und -schüler, dauert 1 Jahr und beginnt zweimal jährlich jeweils immer zum 1. April und zum 1. September.

Mehr erfahren Sie hier:

Carereer
Berufsfachschule für Pflege
Leopoldina-Krankenhaus
Haßberg-Kliniken

carereer.de
Telefon 09721 720 3542
pflegeschule@hassberg-kliniken.de

Digitalisierung der Haßberg-Kliniken schreitet weiter voran

Erste Maßnahmen aus dem von der Europäischen Union geförderten Krankenhauszukunftsgesetz wurden bereits umgesetzt



IT-Leiter Jörg Behm (Mitte) zusammen mit Anna Firenze, Beauftragte für Digitale Prozesse, und Pflegedirektor Dominik Greim mit einem der neuen Pflegewägen

Das Krankenhauszukunftsgesetz (KHZG) soll die Digitalisierung von Einrichtungen im Gesundheitswesen vorantreiben und es Krankenhäusern ermöglichen, in zukunftsweisende Notfallkapazitäten, Digitalisierungsprojekte und die IT-Sicherheit zu investieren. Über den Krankenhauszukunftsfonds mit einem Gesamtvolumen von 4,3 Milliarden Euro erhielten die Haßberg-Kliniken eine Fördersumme von rund 1,68 Millionen Euro, was einer hundertprozentigen Förderung entspricht. Erste Maßnahmen wurden bereits erfolgreich umgesetzt.

„Digitalisierung bedeutet dabei nicht nur, dass das Analoge abgelöst wird, sondern vor allem auch, dass Prozesse und Schnittstellen verbessert werden und somit eine deutlich effektivere Verzahnung erfolgt“, weiß IT-Leiter Jörg Behm, der zusammen mit seinem Team für die Umsetzung des KHZGs an den beiden Standorten Haßfurt und Ebern

verantwortlich ist. Laut Förderbescheid müssen die einzelnen Maßnahmen bis spätestens 31.12.2024 beauftragt sein. Inflationsbedingte Kostensteigerungen müssen aus eigenen Finanzmitteln bestritten werden; sie wurden in den Wirtschaftsplan 2024 aufgenommen.

Als erstes Projekt wurde die Aktualisierung der Netzwerkstruktur (WLAN) in den Häusern Haßfurt und Ebern ausgeschrieben. Das derzeitige WLAN ist nicht komplett flächendeckend und entspricht auch nicht mehr dem Stand der Technik. Die Ausleuchtung beider Standorte wurde durch eine Fachfirma durchgeführt, um den richtigen Installationsort der neuen WLAN-Geräte festzulegen. Das neue WLAN ist für die nächste Generation WIFI 6 Plus vorbereitet und entspricht den aktuellen Sicherheitsstandards. Die Hardware wurde bereits geliefert und wird ebenfalls von einer Fachfirma eingebaut.

Als zweite wichtige Maßnahme befindet sich das sogenannte RVC Clinical Archive, ein herstellerunabhängiges digitales Archiv, in der Umsetzung und wird bis Ende 2023 abgeschlossen sein. Der große Vorteil des Digitalarchivs ist es, dass sowohl interne Applikationen wie das Krankenhaus-Informationssystem als auch externe Dokumente wie Arztbriefe oder Befunde zentral an einer Stelle gespeichert werden und alle Anwender direkt darauf zugreifen können. Und noch ein Highlight hat diese Maßnahme zu bieten: wurde die Wunddokumentation seitens der Pflegekräfte bislang mittels einer Digitalkamera erfasst und per Hand in die Patientenakte hochgeladen, so erfolgt jetzt eine deutlich vereinfachte automatisierte Zuordnung über iPads in Verbindung mit dem Patientenarmband.

Last but not least werden im Rahmen der Förderung insgesamt 13 Pflegewägen auf den einzelnen Stationen mit sogenannten All-In-One-Geräten ausgestattet. Bisher verfügten die Wägen über 17 Zoll-Laptops, die immer wieder geladen werden mussten. Die neuen Bildschirme sind mit 27 Zoll deutlich größer und lassen sich durch ein Akkulado-System viel flexibler handhaben. Und auch die Tastaturen wurden gegen wischbare Exemplare ausgetauscht. „Diese Umrüstung ermöglicht unseren Pflegekräften ein viel angenehmeres Arbeiten, sowohl unter ergonomischen als auch unter hygienischen Gesichtspunkten. Dies wird zu einer zeitsparenden und damit verbesserten Dokumentation führen“, freut sich auch Pflegedirektor Dominik Greim.



Viele Neuigkeiten und interessante Informationen über die Haßberg-Kliniken und das MVZ Ebern-Haßfurt finden Sie zusätzlich zu unserem Facebook-Auftritt jetzt auch bei Instagram.

Ein Teil des Teams (von links): Hiltrud Prasser, Krystyna Rexhäuser, Margarete Thamm, Guillermo Sánchez Cordero, Diana Krantz, Michaela Kern. Es fehlen: Jutta Hauck, Justyna Iliska und Ahmad Shah Ahmadi

Hinter den Kulissen

Unser innerklinischer Patiententransfahrdienst im Krankenhaus Haßfurt leistet einen wertvollen Beitrag zu einem reibungslosen Ablauf im Klinikalltag. Werktags sind immer zwei Mitarbeitende des Servicedienstes im Einsatz, um Patientinnen und Patienten von den jeweiligen Stationen in die Radiologie oder die Endoskopie zu fahren.

Bis Mitte des Jahres mussten die Pflegefachkräfte und Krankenpflegehelfer am Haus Haßfurt den Transport der Patientinnen und Patienten zu Untersuchungen innerhalb des Krankenhauses noch selbst übernehmen. Durch eine von der Pflegedirektion unter Dominik Greim und Elisabeth Röhner veranlasste Umstrukturierung des Servicedienstes konnten nun deutlich mehr zeitliche Ressourcen für die Stationen und für die Pflege am Patienten geschaffen werden.

Es wurde eine spezielle Einheit ausgewählter Mitarbeiter etabliert, welche innerhalb des Servicedienstes unter der Leitung von Diana Krantz als reiner Fahrdienst fungiert und jeweils zwei Dienste pro Tag abdeckt. Patientinnen und Patienten werden zu radiologischen Untersuchungen wie Röntgen, MRT oder CT sowie zur kardiologischen Diagnostik gebracht – und selbstverständlich wieder zurück. Auch die Fahrten in die Endoskopie zu Gastro-, Colo- oder Bronchoskopien werden übernommen.

Das Team besteht derzeit aus neun Mitarbeitenden, die zum großen Teil bereits lange bei den Haßberg-Kliniken beschäftigt und dem Unternehmen stark verbunden sind. Eventuelle Ausfälle aufgrund von Krankheit oder Urlaub werden gegebenenfalls durch weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Servicedienstes flexibel und unkompliziert kompensiert.

Auffallend beim Team des Patiententransfahrdienstes sind das große Engagement und die Empathie, die die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter den Patienten jeden Tag entgegenbringen. Sie haben stets ein offenes Ohr und sind in dieser Rolle auch Ansprechpartner für Ängste, Nöte und Wünsche in Zusammenhang mit dem Klinikaufenthalt, der für die Betroffenen oft eine Ausnahmesituation darstellt.

Impressum

Herausgeber: Kommunalunternehmen
Haßberg-Kliniken
Anstalt des öffentlichen Rechts
des Landkreises Haßberge

Vorständin: Regina Steenbeek-Schacht

Vorsitzender des
Verwaltungsrats: Landrat Wilhelm Schneider

Sitz: Haßfurt

V.i.S.d.P. Regina Steenbeek-Schacht

Redaktion: Karin Kramer,
Leitung Unternehmenskommunikation

Anschrift: Haßberg-Kliniken
Redaktion „Blickpunkt Gesundheit“
Hofheimer Str. 69, 97437 Haßfurt
Telefon: 09521 28-512
karin.kramer@hassberg-kliniken.de

Satz & Layout: HD7B, Königsberg

Photos: Archivbilder, Luisa Gurin,
Michael Wagenhäuser,
iStockphoto

Druck: Haßfurter Medienpartner, Haßfurt

Auflage: 36.000

Erscheinungsweise: zwei Ausgaben pro Jahr, kostenfrei

Internet: hassberg-kliniken.de



**FROHE WEIHNACHTEN
UND EIN GUTES, GESUNDES
NEUES JAHR 2024**

IHRE REGINA STEENBEEK-SCHACHT



TIPPS

FÜR EINEN GESUNDEN SCHLAF

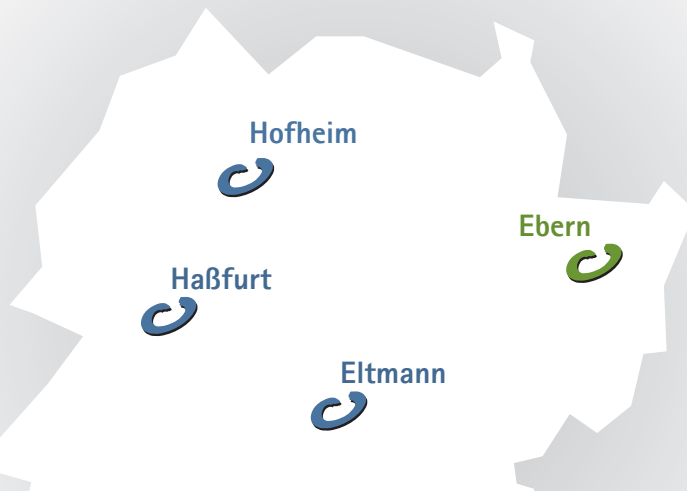


Allseits bekannt und doch häufig unterschätzt: Gesunder Schlaf ist wichtig, denn während man schläft, wird im Gehirn alles Erlebte und Erlernte des jeweiligen Tages verarbeitet. Beim Schlaf werden neue Lernerfahrungen wiederholt, sortiert und im Langzeitgedächtnis gespeichert. Außerdem regeneriert sich der Körper.

HIER UNSERE 12 WICHTIGSTEN TIPPS, UM EINEN GESUNDEN SCHLAF ZU FÖRDERN

- 1 Möglichst jeden Tag zur gleichen Zeit schlafen gehen und zur gleichen Zeit aufstehen.
- 2 Drei Stunden vor dem Schlafengehen keine größeren Mengen essen.
- 3 Mittags maximal 30 Minuten Mittagsschläfchen!
- 4 Körperliche Überanstrengung nach 18 Uhr vermeiden.
- 5 Schlafumgebung angenehm gestalten.
- 6 Helles Licht im Schlafzimmer vermeiden.
- 7 Zu lange Bettliegezeiten vermeiden.
- 8 Nachts nicht auf die Uhr schauen!
- 9 Getrennte Bettdecken und Matratzen sind für Paare besser.
- 10 Die Bettwäsche sollte atmungsaktiv und feuchtigkeitsregulierend sein.
- 11 Vor dem Schlafengehen möglichst keine elektronischen Geräte benutzen.
- 12 Persönliche Schlafrituale entwickeln und einhalten.





Haus Haßfurt

Hofheimer Straße 69, 97437 Haßfurt
Telefon 09521 28-0 | hassberg-kliniken.de

Akutgeriatrie	09521 28-3516
Allgemein- u. Viszeralchirurgie	09521 28-210/212
Anästhesie u. op. Intensivmedizin	09521 28-655
Gefäßchirurgie	09521 9474-2250
Gynäkologie/Geburtshilfe	09521 28-232
Innere Medizin Kardiologie	09521 28-222
Gastroenterologie	09521 28-6281
Physiotherapie	09521 28-371
Orthopädie u. Unfallchirurgie (D-Arzt/Schul-, Wegeunfälle)	09521 28-210/212
Sozialdienst Haßfurt	09521 28-550

MVZ Haßfurt, Standort Haßfurt

Hofheimer Straße 63-69, 97437 Haßfurt
mvz-hassfurt.de

Anästhesie	09521 9474-280
Diabetologie	09521 9474-2200
Frauenheilkunde	09521 9474-230
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	09521 9474-250
Innere Medizin/Cardiozentrum	09521 9474-2200
Innere Medizin/ Gastroenterologie, Hepatologie	09521 9474-2200
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	09521 9474-260
Radiologie (MRT/CT)	09521 9474-270
Unfallchirurgie, Orthopädie, Gefäß- u. Viszeralchirurgie (D-Arzt/Schul-, Wegeunfälle)	09521 9474-2250

MVZ Haßfurt, Filiale Eltmann

Bamberger Straße 4, 97483 Eltmann

Unfallchirurgie, Orthopädie (D-Arzt/Schul-, Wegeunfälle)	09522 304 99-11
Frauenheilkunde	09522 70033

MVZ Haßfurt, Filiale Hofheim

Robert-Koch-Straße 2, 97461 Hofheim

Innere Medizin/Cardiozentrum	09523 5014530
------------------------------	---------------

Haus Ebern

Coburger Straße 21, 96106 Ebern
Telefon 09531 628-0, hassberg-kliniken.de

Innere Medizin	09531 628-118
Physiotherapie	09531 628-414
SAPV (amb. Palliativversorgung)	0951 503-16800
Sozialdienst Ebern	09531 628-109

MVZ Ebern

Coburger Straße 17-21, 96106 Ebern, mvz-eborn.de

Orthopädie/Unfall-/Chirurgie	09531 9413420
Innere Medizin/Onkologie/ Nephrologie/Gastroenterologie	09531 8464
Innere Medizin/Kardiologie	09531 8464

Ambulantes OP-Zentrum Ebern

Coburger Straße 17-21, 96106 Ebern
mvz-eborn.de

Chirurgie/Orthopädie	09531 9413420
----------------------	---------------

Zentrale Krankenhausverwaltung

Hofheimer Straße 69, 97437 Haßfurt
hassberg-kliniken.de

Pflegedienstleitung	09521 28-160
Aktives Beschwerdemanagement - Selbsthilfebeauftragte	09521 28-4915
Vorstandssekretariat	09521 28-511
Öffentlichkeitsarbeit	09521 28-512
Carereer Berufsfachschule für Pflege	09721 7203542